

Runder Totenschild mit dem nachstehenden geschnitzten und bemalten Wappen. Bez.: Anno 1627 hat der ehrenveste und Manhaftige Hr. Franziscus Heincze Bürger und Glasser Meist. des Langenschwerdts von dr: fed:, Gott v. den Seinig. zu Ehren dieses verfertigen lassen.

Treffliche Arbeit eines geschickten Schnitzers. Jetzt im Museum.
Denkmal des M. Andreas Wintziger, † 1631.

Sandstein, 90 cm breit,
170 cm hoch über Boden.

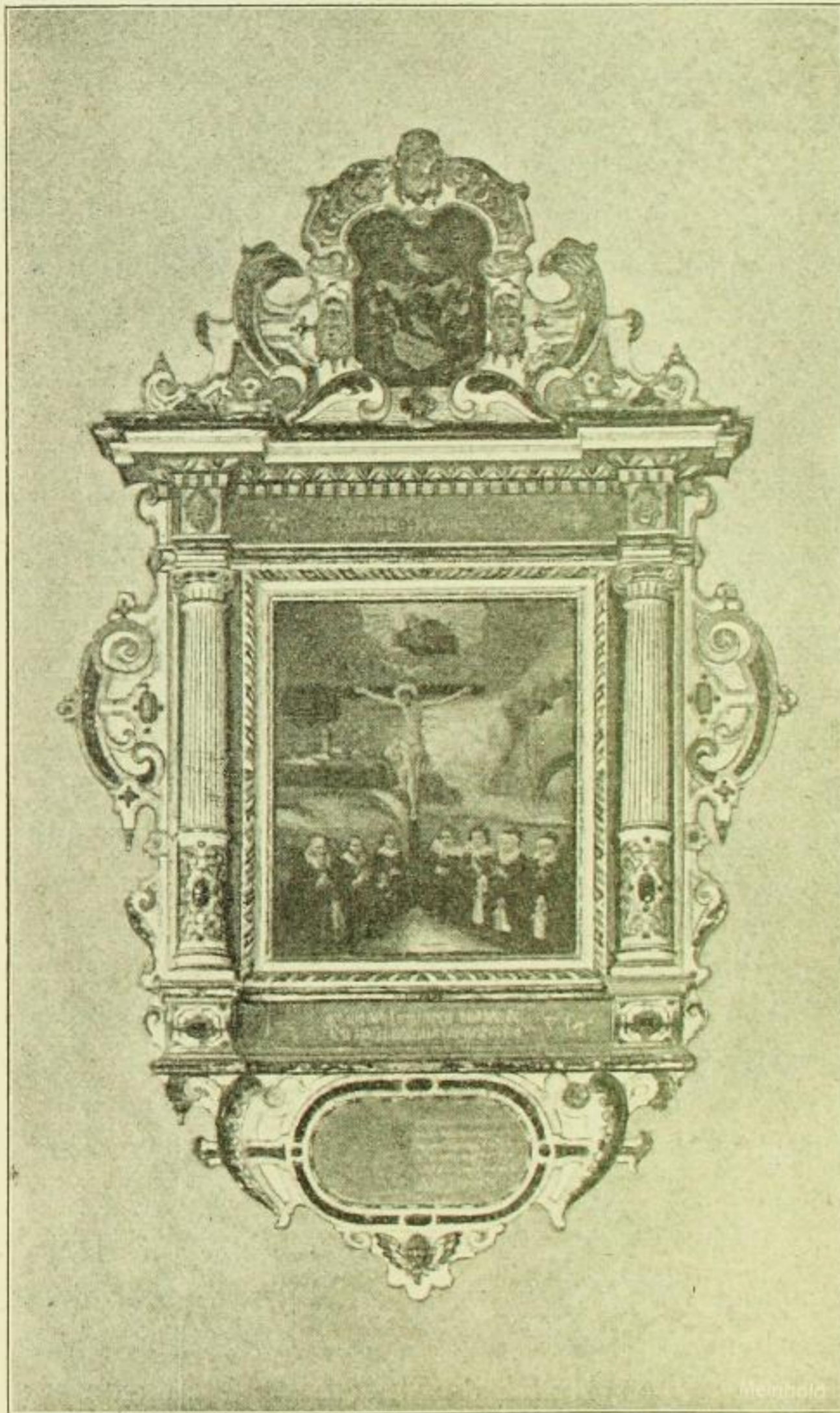


Fig 83. Denkmal der Ursula Laufmann.



Darstellung eines Mannes
in Zeittracht, die beiden un-
ter dem Mantel vorschauen-
den Hände am Gürtel. Links
zu Häupten ein Kelch,
rechts das folgende Wappen



Von der sehr verwitterten
Inscription konnte ich (nach
Dies caniculares) entziffern:

A. 1603 (?) den 4. Mai ist . . . | entschlafen der ehrwürdige achtbare und wohlgelahrte
Hr. M. Andr. Wintziger, gewesener wohlverdienter Archidiaconus allhier, Seines Alters
36 Jahre dem Gott gnade.

Sehr bestofsen. An der Südmauer des Kirchhofs.

Denkmal des Barthel Rittner, † 1636.

Holz, schwarz bemalt, teilweise vergoldet, 122 cm breit, 130 cm hoch.

Die Verdachung fehlt. Eine Architektur mit gewundenen Säulen, Ranken-